GESUNDHEITSPOLITIK

Was machen Ethikkomitees?
An 150 Kliniken arbeiten Gremien, die Ärzten in Grenzfragen der Medizin Entscheidungshilfe geben. **6**

Kritik am Forschungsstandort
Medizinische Fachgesellschaften halten Deutschland für zu wenig attraktiv. **8**

MEDIZIN

Wasserlassen wird erforscht
Welche Hirnregionen beim Wasserlassen aktiv sind, haben Forscher mit funktioneller MRT untersucht. **12**

Kombitherapie verlängert Leben

„Bei Darmkrebs hat die Kombitherapie aus Irinotecan und Cetuximab Vorteile", sagt Privatdozent Markus Möhler. **14**

WIRTSCHAFT

Service der KV
Ärzte in der KV Westfalen-Lippe können sich einmal im Quartal einen Praxisgebührennachweis schicken lassen. **16**

Trügerische Sicherheit
Ein Sicherungsschein bietet Pauschalurlaubern nicht immer Sicherheit. **17**

PANORAMA

Teure Kippe im Sand
Nichtraucher im Sonnenparadies atmen auf – die Strände im Süden Kaliforniens sind nahezu rauchfrei. **20**

ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service:
Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77
Redaktion:
Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70

Verlag:
Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23
Internet:
E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Z. B.
2609/X
ZB MED

setts bei fast 40 000 Frauen über zehn Jahre Daten erhoben (Arch Intern Med 166, 2006, 1403).

Daraus wurde für den Lebensstil ein Score errechnet. Fünf für die Gesundheit relevante Faktoren wurden dabei berücksichtigt: Rauchen, Alkoholkonsum, körperliche Aktivität, Körper-Massen-Index (BMI) und die Qualität der Ernährung. Für jeden dieser Parameter

so nicht einmal ein Drittel.

Aber: In der Praxis klappt Schlaganfall-Prävention durch gesunden Lebensstil selten optimal. Was sonst zum Schlaganfall wichtig ist, steht heute in der „Sommer-Akademie": Gute und schnelle Akuttherapie natürlich und optimale Sekundärprophylaxe schon nach transitorisch ischämischer Attacke. **Siehe Seiten 10, 11, 14**

Medi warnt vor zu hastigem GKV-Ausstieg

STUTTGART (eb). Der Ärztebund Medi will Mitglieder, die aus dem GKV-System aussteigen wollen, vorerst bremsen. Niedergelassene Kollegen seien für diesen Schritt bisher nicht ausreichend vorbereitet, sagte Medi-Chef Dr. Werner Baumgärtner: „Wir brauchen klare Strukturen und innere Verbindlichkeit." Ein wichtiges Element der Medi-Strategie sollen Teilgemeinschaftspraxen sein. Etwa 300 Ärzte haben sich bislang in dieser neuen Kooperationsform zusammengeschlossen. **Siehe Seite 7**

Nadeln bei Gonarth

Akupunktur signifikant wirksamer al

HEIDELBERG (bd). Bei Gonarthrose wirkt Akupunktur gegen Symptome signifikant besser als eine Therapie mit Medikamenten. Das ergab die gerac (German Acupuncture Trials)-Gonarthrose-Studie mit mehr als 1000 Patienten. Die Patienten erhielten entweder zehn- bis 15mal eine Akupunktur nach Kriterien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) oder eine Sham-Akupunktur (minimalinvasive Nadelung an Nichtakupunktur-Punkten) oder 23 Wo-

chen eine St
26 Wochen
enbeginn, d
und Gelenk
WOMAC-Sc
folg wurde e
res um mind
wertet. Erge
tur war bei 5
ten erfolgre
bei 51 Proze
pie bei 29 P
Akupunktur
senleistung.

Kollegen arbeiten kaum no

KBV: Ende vergangenen Jahres rechneten weit über 90 Prozent

NEU-ISENBURG (ger). Vertragsärzte und -psychotherapeuten haben im vergangenen Jahr geschätzte 80 bis 100 Millionen Euro in EDV-Systeme investiert. Sie haben damit den Einstieg in die EDV-Abrechnung geschafft oder ihre alte EDV modernisiert.

Die Schätzung beruht auf der neuen Statistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zur EDV-Abrechnung 2005. Demnach hat sich die Zahl der per EDV abrechnenden Praxen von Januar bis Dezember 2005 um knapp 5400 Praxen auf fast 110 500 erhöht – das seien weit über 90 Prozent. „Inzwischen sind es nur noch wenige Ärzte, die nicht mit EDV abrechnen", kommentierte Peter Becker, EDV-Experte bei der KBV,

im Gespräch
tung" die Za
„sehr glückl
wicklung, w
erfassung vi
ten. Die Är
geringere Ve

Die Moder
in den hohe
neuen Wind
der. Dabei